

**TITEL-Textfeld | Şafak Sarıççek: heidelberg-nord, abendlauf**

der zeiger weist auf  
vier uhr früh  
die stadt liegt  
betrunken zu beiden seiten  
des neckars  
schwarzer wasserleibesfülle  
einsame lastwagen  
tuckern

vom abend gehetzt  
rinnen dir feine  
schweißstropfen in die  
augen und  
halb blind starrst  
du in die weite des  
alls gesprenkelte  
unfassbare weite  
unfassbare schwärze  
fragst dich wie viele  
paare hinaufschauen  
in diesem moment  
kinderaugen nach oben blicken  
in zerbombten städten unweit  
euphrat und tigris  
wunderst dich wegen  
der orte wo den himmel  
keine menschenaugen streifen  
sondern polarlichter  
der orte wo stille wälder  
dem himmel lauschen  
affenbrotbäume im schlafe liegen  
wo der abendhimmel  
menschenfremd gespannt über der erde  
und  
überwältigt  
atmest du  
den abend ein

siehst  
das apothekenlicht  
ein fernes ufer  
blinkt  
des morgens  
kühlem

dämmern  
entgegen  
atmest du  
den abend aus.

| Şafak Sarıççek